

KANTONALES SCHÜTZENFEST IN LUZERN 2013

Liegendmeisterschaft 14. September

Die Liegendmeisterschaft führte uns in diesem Jahr in den Schiessstand von Roggliswil. 9 Schützen haben sich der Herausforderung der Meisterschaft (6 * 10 Schuss) gestellt. Nach der Waffenkontrolle in St. Urban sind wir früh im Schützenhaus angekommen, damit pünktlich um 08.00 Uhr mit dem Schiessen begonnen werden konnte. Zuerst wurde noch die Reihenfolge der Schützen bestimmt, so konnten sich die Wartenden bei einem gemütlichen Jass die Zeit vertreiben. Über der Theke wurde ein Highlight erspäht. 6 elektronische Trefferanzeigen mit Videoübertragung vom Lager. Damit konnten alle Schützen problemlos beobachtet werden.



Wir waren uns sofort einig: Das wollen wir auch! Der Präsident begann mit den ersten Gesprächen und Abklärungen. Wie lange dauert es wohl, bis dies bei uns eingebaut ist? Während des ganzen Tages konnte dank der Datenübertragung laufend mitgefiebert werden. Wird es eine Neun oder gar eine Zehn? Schade, nur eine Acht.

Nach einem langen Tag mit schiessen, Jassen und plagieren bei Kaffee und Tee standen die Resultate fest: Alle haben sich eine Meisterschaftsauszeichnung erkämpft!

Die guten Resultate machten Freude auf mehr. Wie wird das nächste Wochenende herauskommen?

Vereinsanlass 20. / 21. September

Wie die Tradition es verlangt, trafen wir uns am Freitagmorgen im Schützenhaus Hettiswil zum obligatorischen Frühstück und zum ersten Anstossen. Mit dem Bus ging die Reise über St. Urban nach Richenthal.



Da erst am Nachmittag geschossen wurde, blieb die Ausrüstung vorläufig im Bus. Nach dem Mittagessen sind die ersten Vorbereitungen zum Schiessen getroffen worden, bis einer sein Gewehr vermisste. Wo ist das Standardgewehr von Stefan? Nach einigen Telefonanrufen wurde es in seinem Auto in Hettiswil gefunden und durch Bürgi's nachgeliefert.

Das Schiessen am Nachmittag verlief sehr ruhig. Einige mussten ihr Programm am Abend abgeschlossen haben, da sie leider wieder nach Hause mussten.

Das Abendessen führte unsere Gruppe ins Schlossfeld in Willisau. Der sehr gute Rotwein wurde insbesondere von der älteren Generation geschätzt. Dank der 100er Kasse konnte das Portemonnaie geschont werden. Auf einem Bauernhof auf dem Wellsberg waren unsere Nachtlager. Nach dem Zimmerbezug (Wer scharcht wo?) war der Schlummertrunk die letzte Aktion des ersten Tages im Luzernischen. Zucki, unser Reiseleiter konnte auch für die nächsten 20 Jahre verpflichtet werden.



Nach einem sensationellen Frühstück sind wir voll motiviert in einen neuen Tag gestartet. Unser Chauffeur und sein Navi (Pädu und Dänu) haben den Schiessstand nach einer etwas grösseren Rundreise doch noch gefunden. Kartenlesen will halt gelernt sein.

Bis am Mittag wurden noch die letzten Stiche geschossen und 100er bei den Nachdoppel erzielt. Es wurden sehr gute Resultate erzielt, sogar Jörg konnte mit uns zufrieden sein. Das Spitzenresultat erreichte Corinne. Im Rotthal-Stich erreicht sie das Punktemaximum.



Nach dem Abrechnen im Festzentrum konnten sich alle Schützen mindestens einen Kranz an ihre stolze Brust heften. Es bleiben viele schöne Erinnerungen an das Kantonale Schützenfest in Luzern.



Den Schlusspunkt an diesem Fest setzte Jörg. Er musste in der folgende Woche nochmals nach Richenthal. Warum wohl? Richtig geraten! Er hat seine Schiessjacke vergessen!

Bis zum nächsten Fest. Guet Schuss